

## vBo – vertiefte Berufsorientierung



### Zielsetzung

Oberstes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsaussichten unserer Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen. Darüber hinaus wollen wir durch die Optimierung der beruflichen Orientierung bereits während der Schulzeit eine möglichst passgenaue Berufswahl ermöglichen.

### Förderung

Die vertiefte Berufsorientierung wird unter anderem finanziert durch die Agentur für Arbeit und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

### Interessenserkundung

Bei der Eröffnungsveranstaltung wird ein Überblick über verschiedene Berufsfelder gegeben. Die Interessenserkundung kann in der Schule oder in den Räumen des bfz erfolgen. Ziel der Veranstaltung ist die erste berufliche Orientierung, der Erfahrungs- und Informationsaustausch.

### Vertiefungsgruppen

In den Vertiefungsgruppen werden in bis zu vier Praxisbereichen weit reichende theoretische und praktische Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder ermöglicht. Ziel ist die Entwicklung einer realistischen beruflichen Perspektive. Vorhandene Berufsziele können durch das eigene Erleben und durch die Rückmeldung der fachpraktischen Anleiter/-innen überprüft und ggf. angepasst werden.

Zur Wahl stehen die Berufsfelder Gartenbau, Trockenbau, Holz, Metall, Malerei, Hauswirtschaft, Kosmetik und Körperpflege, Büro, Verwaltung und EDV, Lager, sowie Gastronomie. Je nach Phase und Inhalt können die Veranstaltungen in der Schule, in den Räumen oder Werkstätten des bfz oder eventuell auch in Kooperationsbetrieben stattfinden.

### Betriebliche Praktika

In ausgewählten Betrieben können die Schüler im nächsten Schritt die bisher erworbenen Kenntnisse in der Praxis unter möglichst realistischen Bedingungen reflektieren. Im konkreten Arbeitsweltbezug können bisherige Berufswahlentscheidungen überprüft und ggf. modifiziert werden.

### Was wir erreichen wollen

Durch eine stufenweise Heranführung an die Erfordernisse des Ausbildungsmarkts wollen wir den Schülerinnen und Schülern verschiedene Tätigkeitsfelder eröffnen und ihnen eine vertiefte berufliche Orientierung ermöglichen. Dies geschieht in enger Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Jeder Jugendliche soll ein realistisches Bild seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der damit verbundenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt vor Augen haben. Dabei haben wir auch die Chancengleichheit von Männern und Frauen im Blick, wollen den Schülerinnen „typische“ Männerberufe und den Schülern „typische“ Frauenberufe näher bringen und sie dafür begeistern.

Am Ende des Projekts sollen mehr Schulabgängerinnen und Schulabgänger als bisher direkt in ein betriebliches Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis münden.



## Kontakt

 Bamberg  
Linderstr. 1  
96052 Bamberg  
<http://www.ba.bfz.de/>